



CDR | CLUSTER FOR DEVELOPMENT RESEARCH

Leitbild & Statuten

<https://boku.ac.at/agri/entf/cluster-for-development-research>

*Koordination des CDR: Stefanie Lemke und Andreas Melcher
Vorliegende Version wurde am 13.03.2024 von den CDR Partner*innen freigegeben*

IT'S SCIENCE



*Partnerships that
make a difference*

IT'S SCIENCE



*Research that
makes a difference*



IT'S SCIENCE

*Learning that
makes a difference*

1. Leitbild der CDR-Partner*innengemeinschaft

1.1 Vision

Unsere Vision ist, auf Basis der Agenda 2030 und den Nachhaltigkeitszielen (SDGs Sustainable Development Goals), eine Welt frei von Armut und Hunger, in der eine nachhaltige und anpassungsfähige Nutzung natürlicher Ressourcen die Grundlage für Sicherheit, Wohlstand und Wohlbefinden für alle schafft. Wir erarbeiten ein fundiertes Verständnis von Menschen, Institutionen und systemischen Veränderungsprozessen sowie der natürlichen Systeme und tragen dadurch kontinuierlich zu einer Nachhaltigkeitstransformation bei. Wir erarbeiten gemeinsam mit Akteur*innen aus Wissenschaft, Praxis, Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft Strategien, um Schocks und dynamischen Veränderungen resilient und aktiv gegenüber treten zu können, mit dem Ziel, globale Ungleichheit zu reduzieren.

Wir verstehen uns als nationaler Think Tank und erster Ansprechpartner in Österreich für Forschung für Entwicklung zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen im globalen Kontext und werden unserer Verpflichtung und Verantwortung an der Schnittstelle von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik gerecht. Wir untersuchen und hinterfragen in allen Forschungsaktivitäten und -prozessen bestehende Gendernormen und daraus resultierende ungleiche Machtverhältnisse mit dem Ziel, diese zu ändern. Dies schließt andere Ungleichheitsverhältnisse mit ein, die über die Kategorie Geschlecht allein nicht erklärt werden können, wie Alter, Bildung, sozio-ökonomischer Status u.a., im Sinne eines gendertransformativen und intersektionalen Ansatzes.



1.2 Grundsätze, Ziele und Aktivitäten

Grundsätze

- a. Das CDR ist sich seiner Verantwortung bewusst, dass es angesichts unterschiedlicher Rahmenbedingungen und Herausforderungen besonderer Sorgfalt in der **internationalen Zusammenarbeit** bedarf. Das CDR steht einerseits beratend und unterstützend zur Seite und/oder stellt Verbindungen zu unterstützenden Strukturen her, u.a. in der Betreuung und Begleitung nationaler und internationaler Studierender.
- b. Das CDR bündelt Expertise an der BOKU, um zu einer **Nachhaltigkeitstransformation** folgend der **Agenda 2030** im globalen Kontext beizutragen.
- c. Das CDR, gemeinsam mit dem Institut für Entwicklungsforschung (IDR) der BOKU, ist **in Österreich erster Ansprechpartner** bezüglich Forschung und Lehre zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und Zusammenarbeit im globalen Kontext.
- d. Das CDR fördert den Austausch innerhalb der BOKU und ermöglicht **gemeinsame Aktivitäten** in Forschung, Lehre und Weiterbildung mit Partner*innen im globalen Kontext, mit Fokus auf bestimmten Schwerpunktregionen.
- e. Das CDR fördert **inter- und transdisziplinäres Arbeiten**. Durch den integrativen Zugang werden Synergien zwischen den BOKU-Wissenschaften, BOKU-Einrichtungen und deren Mitarbeiter*innen geschaffen.
- f. Das CDR bekennt sich zu einem **partnerschaftlichen Dialog** mit allen beteiligten **Akteur*innen** im Sinne des Leitbildes der BOKU.

Ziele

- a. **Inter- und transdisziplinäre Wissensgenerierung und Capacity Building** als Grundlage für die **Entwicklung von wirksamen Strategien und technischen und sozialen Innovationen sowie zur Unterstützung bei der Nachhaltigkeitstransformation**.
- b. **Mobilisieren wissenschaftlicher Erkenntnisse und anderer vielfältiger Wissenssysteme** zu nachhaltiger Entwicklung im globalen Kontext mit Akteur*innen aus Wissenschaft, Praxis, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, mit **regionalen Schwerpunkten entlang der Fokusregionen der Internationalisierungsstrategie der BOKU** (Abb. 1), um den Dialog und das Lernen voneinander zu fördern. Inhaltliche Schwerpunkte sind **Armutsreduktion, Ernährungssicherung** sowie das **nachhaltige Management und der gerechte Zugang zu natürlichen Ressourcen**, für mehr Mitspracherecht und Teilhabe marginalisierter Gruppen und mit dem Ziel, strukturelle Ungleichheit zu reduzieren.
- c. Ausbildung kritisch-konstruktiv denkender und handelnder Studierender zum Erwerb von **Fach- und Problemlösungskompetenz** für die Koordination entwicklungsbezogener innovativer Transformationsprozesse.

- d. Erhöhung des **zielgruppenspezifischen Bewusstseins** hinsichtlich der Bedeutung von Wissenschaft und anderen Wissenssystemen für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung der SDGs im globalen Kontext.

Aktivitäten

- a. **Fachübergreifende Zusammenarbeit** innerhalb der CDR Partner*innengemeinschaft sowie Förderung der Kooperation mit Akteur*innen aus Wissenschaft, Praxis, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.
- b. **Gemeinsame Konzeption**, Beantragung und Umsetzung von Forschungs-, Lehr- und Lernprojekten und Veranstaltungen mit Akteur*innen und Institutionen.
- c. **Beiträge zum globalen Dialog** zu ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit, den SDGs folgend, in Form von Vorträgen, Publikationen und breiter **Kommunikation** zur Bedeutung von inter- und transdisziplinärer Wissenschaft für eine Nachhaltigkeitstransformation.
- d. Workshops und öffentliche **Veranstaltungen** zu aktuellen Themen aus der BOKU-Entwicklungsforschung.
- e. Austausch und Zusammenarbeit mit **BOKU Alumni** in BOKU Fokusregionen.
- f. Kritische **interne Reflektion** der Aktivitäten in Hinblick auf den sozialen Impact.

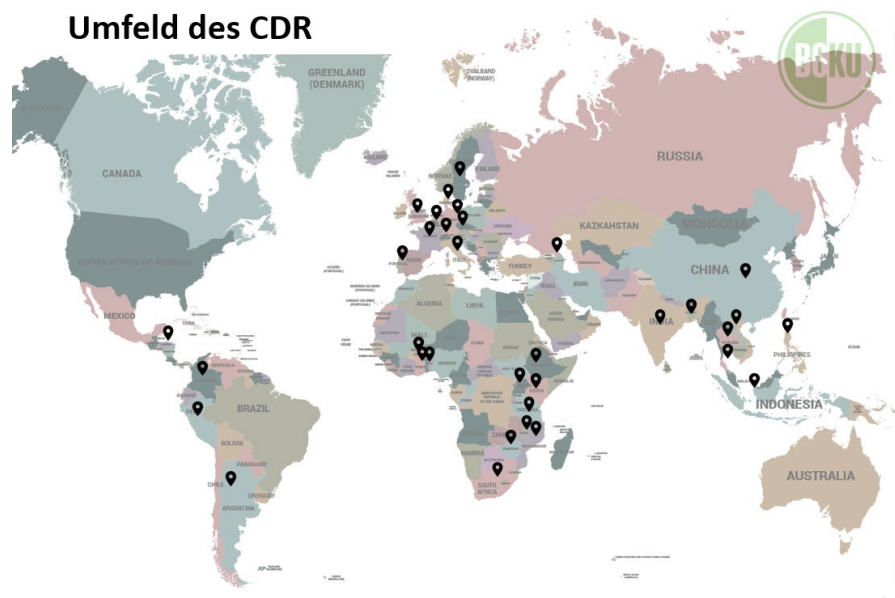


Abbildung 1: Geografisches Umfeld und *Projektregionen des CDR (Version 2020)*.

2. Statuten der CDR-Partner*innengemeinschaft

2.1 Allgemeines

Die einzelnen CDR Partner*innen,

- identifizieren sich mit dem Leitbild des CDR.
- unterstützen Aktivitäten sowie Leitbild, Grundsätze und Ziele des CDR, auch im Rahmen ihrer jeweiligen Organisationseinheit.
- nehmen am Partner*innentreffen unter aktiver Nutzung des Stimmrechts teil und tauschen Informationen zu Projekten und Einreichungen vertraulich aus.

BOKU Partner*innen des CDR,

- können alle Mitarbeiter*innen der BOKU werden, die auch Zweck und Ziele des CDR unterstützen.
- werden auf Vorschlag bestehender Partner*innen aufgenommen. Über die Aufnahme von Partner*innen entscheidet die Partner*innengemeinschaft durch Mehrheitsbeschluss.

2.2 CDR Koordination und Leitung

- Die Koordination des CDR obliegt grundsätzlich der Leitung des Instituts für Entwicklungsforschung (IDR) der BOKU. Nach Vorschlag durch IDR-Leitung und mehrheitliche Zustimmung durch CDR-Partner*innen, kann die Koordination auch von Mitarbeitenden des IDR übernommen werden.
- Die CDR-Koordination, oder eine von der CDR-Koordination bzw. von der Partner*innengemeinschaft bestimmte Vertretung repräsentiert das CDR innerhalb der Universität sowie in der nationalen und internationalen Öffentlichkeit.
- Der CDR-Koordination obliegt die operative Verantwortung für die Organisation der Partner*innentreffen und von Veranstaltungen.

2.3 CDR Beirat

- Die Partner*innengemeinschaft wählt aus ihrer Mitte einen Beirat bestehend aus drei Mitgliedern für eine Amtszeit von drei Jahren mit der Möglichkeit auf Verlängerung. Das Beiratsteam wird mittels Mehrheit gewählt.
- Das Beiratsteam unterstützt die CDR-Koordination durch strategische Beratung zu allen Belangen des CDR.
- Das Beiratsteam tagt mindestens einmal pro Semester in Vorbereitung auf ein Partner*innentreffen oder bei Bedarf.

2.4 CDR Partner*innentreffen

- Die Partner*innentreffen finden grundsätzlich zweimal im Semester statt. Die jeweiligen Termine sollen jeweils für ein Semester zeitgerecht im Vorhinein festgelegt werden und sind entweder zu Beginn oder am Ende eines Arbeitstages abzuhalten.
- Die Partner*innentreffen werden im Wechsel an den jeweils am CDR beteiligten Departments oder Service-Einrichtungen abgehalten und werden auch von diesen moderiert. Dies ermöglicht eine Schwerpunktsetzung und ein besseres Kennenlernen der beteiligten Partner*innen.
- Die operative Verantwortung für die Organisation der Partner*innentreffen obliegt der Leitung des CDR in Abstimmung mit dem jeweiligen Gastgeber*innen; dies beinhaltet u.a. die Koordination im Allgemeinen, sowie Terminfindung, Ort der Treffen, Aussenden der Tagesordnung und der Protokolle.
- Bei den Treffen informieren Koordination und Beirat über laufende Entwicklungen, Aktivitäten, Projekte und Lehre.
- Die CDR Treffen sollen folgendes beinhalten:
 - Austausch über Strategiediskurse - Unterstützung bei entwicklungspolitisch relevanten Stellungnahmen und strategisch wichtigen Entscheidungen.
 - Informationsaustausch zu laufenden und geplanten Projekten in Forschung, Lehre, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit.
 - Anbahnung von Kooperationsprojekten in Forschung, Lehre, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit.
 - Unterstützung der interdisziplinären Wissenssynthese sowie Übersetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in handlungsorientiertes Wissen.
 - Genehmigung und Änderung des Leitbildes, Entscheidung über neue Partner*innen, Wahl des CDR Beirates.

2.5 CDR Veranstaltungen

Die CDR-Partner*innen, in Zusammenarbeit mit dem IDR-Team, initiieren Workshops, öffentliche Veranstaltungen und Vernetzungstreffen zu aktuellen Themen der Entwicklungsforschung an der BOKU. Die Auswahl der Themen obliegt der Partner*innengemeinschaft, während die Organisation je nach Bedarf entweder von den CDR-Partnern*innen oder dem IDR übernommen wird.

